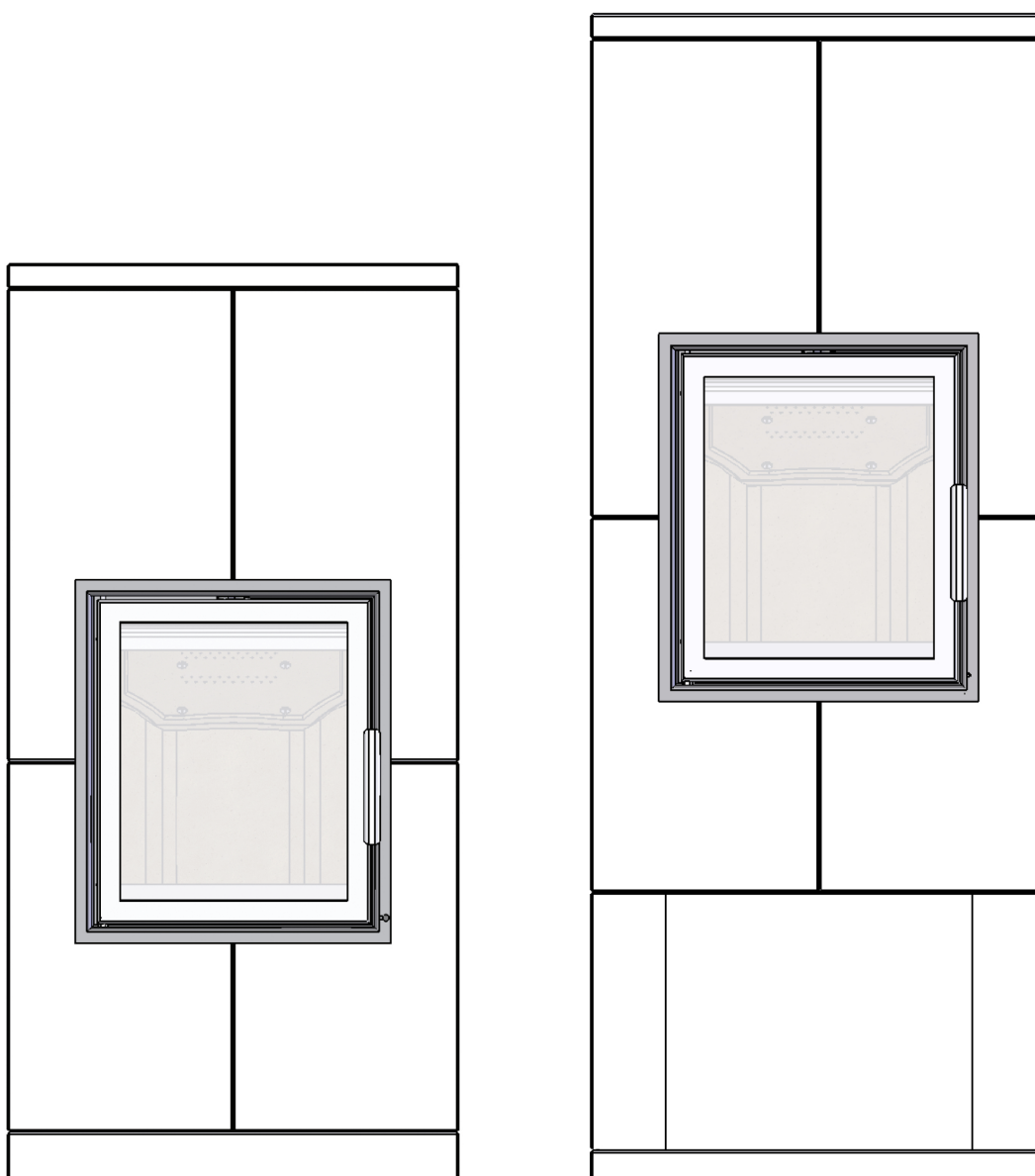


DE	Montageanleitung	2
FR	Manuel d'installation	6
IT	Manuale d'installazione	8



Estoril/Estoril H

Allgemeine Information

Unsere Kaminverkleidungen werden alle aus nicht brennbaren Materialien hergestellt. Alle unsere Kaminanlagen/Heizeinsätze/Öfen werden gemäß den aktuellen europäischen Anforderungen und auch gemäß dem norwegischen SINTEF-Standard, der Feinstaubtests beinhaltet, geprüft. In einigen europäischen Ländern gibt es jedoch eigene Bestimmungen für die Installation von Heizeinsätzen, Öfen und Kaminen. Sie als Kunde sind für die Einhaltung dieser örtlichen Bestimmungen, die die Installation in Ihrer Region/ in Ihrem Land betreffen, allein verantwortlich. Nordpeis (Northstar) ist für eine korrekte Installation nicht verantwortlich.

Sie sollten die örtlichen Bestimmungen für folgende Punkte überprüfen:

- Abstand zwischen dem Heizeinsatz und brennbaren/entflammenden Materialien
- Isoliermaterial/notwendige Isolierung zwischen Kaminverkleidung und Rückwand
- Größe der Bodenplatten vor dem Kamin/Ofen, wenn erforderlich
- Rauchrohrverbindung zwischen Heizeinsatz und Schornstein
- Notwendige Isolierung, wenn das Rauchrohr durch eine brennbare Wand, wie beispielsweise eine Holzwand, führen soll.

Anschluss an den Schornstein

Wir empfehlen, die Kaminanlage ohne Kleber zu errichten, um den Einsatz vor dem Durchbohren des Schornsteins für die Verbindung mit dem Rauchrohr anzupassen. Benutzen Sie eine Wasserwaage, um sicherzustellen, dass die Kaminanlage gerade montiert wurde. Der Heizeinsatz dehnt sich bei Hitze aus und darf nicht auf der Verkleidung aufliegen. (Über dem Heizeinsatz muss ein Spalt von 3 bis 5 mm verbleiben. An den Seiten sind keine Spalten erforderlich, doch an der Unterseite des Heizeinsatzes und der Verkleidung muss ein Spalt von mindestens 2 mm verbleiben.)

Bodenplatte

Vor dem Kamin muss eine feuerfeste Bodenplatte verlegt werden, wenn der Boden aus brennbarem Material besteht.

Acrylkleber

Der Kamin wird mit Acrylkleber montiert. Versichern Sie sich, dass sämtlicher Staub entfernt wurde und die Oberflächen sauber sind. Verwenden Sie nach der Montage des Kamins den selben Acrylkleber zum Auffüllen von Fugen. (Abb. Z)

Kleinere Schäden

Der Kamin kann während der Beförderung und Handhabung leicht beschädigt werden. Diese Schäden können mit einer Acryl-Spachtelmasse oder leichten Spachtelmassen repariert werden. Um ein perfektes Ergebnis zu erhalten, können Sie die Fugen mit einer geeigneten Spachtelmasse auffüllen und

abschmirgeln. Leichte Beschädigungen und Unebenheiten können aufgefüllt werden. Bei tiefer gehenden Beschädigungen oder im Falle von erheblichen Schäden wird empfohlen, die Beschädigung wiederholt mit Fliesenkleber oder Zement-Spachtelmasse zu füllen, um ein Einsinken der Füllmasse zu vermeiden. Anschließend mit einem feuchten Schwamm oder einer Kelle glatt streichen.

Feine Risse

Das den Kamin umgebende Bauwerk kann arbeiten. Vor allem in neuen Häusern setzen sich Baumaterialien in den ersten Jahren nach dem Bau erheblich. Zudem verringert sich die Größe aller Betonelemente in abnehmendem Maße für bis zu 15 Monate.

Daher können kleine Risse im Beton, im Mauerwerk und an der Kaminverkleidung auftreten.

Verwenden Sie den Kamin für ein paar Monate. Falls Risse auftreten, schaben Sie diese mit einem Schraubenzieher oder etwas Ähnlichem aus (um mehr Platz für die Acryl-Spachtelmasse zu schaffen). Saugen Sie die Oberflächen ab, um Staub zu entfernen. Füllen Sie den Riss mit Spachtelmasse und streichen Sie diese mit einem Spachtel oder einem mit Seifenwasser angefeuchteten Finger glatt. Die Fuge kann nach wenigen Tagen gestrichen werden.

Streichen

Wenn die Unebenheiten des Kamins aufgefüllt/ abgeschmirgelt wurden und die geklebten Fugen trocken sind, kann der Kamin gestrichen werden. Verwenden Sie nur atmungsaktive, mineralische Farben. Der Fachhandel steht Ihnen bei der Auswahl der Farbe zur Seite.

Marmorbehandlung

Reinigen Sie die Platten mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie alle überflüssigen Klebstoffrückstände. Verwenden Sie niemals säurehaltige, aggressive Mittel, da diese die Oberfläche und Politur angreifen. Es ist wichtig, dass Reinigungs-/Dichtungsmittel verwendet werden, die zum Reinigen und Versiegeln von Marmor zugelassen sind. Kratzer in dunklem Marmor können mit einem Bleistift übermalt werden. Ein Steinfachgeschäft kann Ihnen bei den unterschiedlichen Produkten für die Oberflächenbehandlung des Steins weiterhelfen.

Folgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit der Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände.

Die Installation der Heizeinsätze muss nach den Vorschriften und Bestimmungen des Landes, in dem die Kaminanlage installiert wird, erfolgen. Nordpeis AS übernimmt für falsch montierte Kaminanlagen keine Verantwortung. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Druckfehler und Veränderungen.

Beachten Sie die separate Montageanleitung für den Kamineinsatz.

Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Raumheizer Estoril Straight geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise

Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschießenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe

Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge von 30 cm und einem Durchmesser von 10 cm.

Es darf nur luftgetrocknetes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Luftgetrocknetes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens sollte der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung

Der Raumheizer, Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten

Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.

Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren

müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann. Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden. Der Raumheizer Estoril Straight ist eine Zeitbrand-Feuerstätte.

9. Verbrennungsluft

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

10. Brandschutz

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln
Da der Raumheizer Estoril Straight wandbündig aufgestellt werden kann, muss zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ein seitlicher und hinterer Mindestabstand eingehalten werden, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren.

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fußböden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung,

Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten

Die Nennwärmeleistung des Ofens beträgt 6,0 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 14 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung:	6 kW
Gewicht:	229 / 248 kg
Abgasstutzendurchmesser	
hinten/oben:	150 mm innen

Estoril

Kamineinsatz N-21

Schornstein aus Stahlelementen

Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

Gewicht inkl. Kamineinsatz

Estoril L	229 kg
Estoril H	248 kg

Sicherheitsabstände (FIG 1)

Bitte die Sicherheitsabstände einhalten.

Der Abstand zwischen Sichtscheibe der Feuerraumtür und einer Wand aus brennbarem Material muss mindestens 800 mm betragen.

Der Abstand zwischen dem Konvektionsluftaustrittsgitter und einer Decke aus brennbarem Material muss mindestens 500 mm betragen.

*Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Die Höhe des Rauchrohres hängt von der Position des Kamineinsatzes ab. **Stellen Sie die Kaminverkleidung lose bis zum Gesims auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzuzeichnen.** Markieren Sie auch gleich ein Loch im Boden, falls Sie ein Zuluftkit anschließen möchten. (Zubehör)

Aufbauanleitung (FIG 2 – FIG 25)

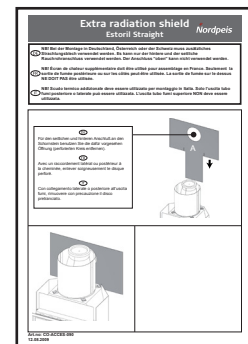
FIG 2 / FIG 13: Montieren Sie die Basisplatte waagrecht im 90° Winkel zur Wand/Schornstein, Falls notwendig, behelfen Sie sich mit Keilen oder Pulverleim,

FIG 4 / FIG 17: Bei Anschluß "oben" muß der Rauchstutzen 180° gedreht werden. Der Deckel des Rauchgassammlers wird dann "hinten" montiert.

FIG 6 / FIG 19: Da sich der Kamineinsatz beim Einheizen ausdehnt, muss ein Abstand zwischen Einsatz und Verkleidung bestehen. Lesen Sie auch den Abschnitt über den Anschluss an den Schornstein.

Achtung! Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss ein zusätzliches Strahlungsblech verwendet werden (siehe Verweis in der Montageanleitung). Bitte beachten Sie auch die Montageanleitung des Strahlungsbleches. Montieren Sie das Strahlungsblech BEVOR Sie den Kamin aufbauen.

Sollte das Strahlungsblech (siehe Bild) nicht im Lieferumfang enthalten sein, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Händler, bauen Sie den Kamin nicht auf und nehmen Sie ihn nicht in Betrieb.



Zuluftkit (Zubehör FIG A)

Für weitere Informationen halten Sie sich an die eigene Montageanleitung des Zuluftkit.

Wenn die Montage des Frischluftsets durch den Boden geht, muss ein Loch in die Basisplatte der Kaminverkleidung gebohrt werden. Siehe Zeichnung in FIG A für Position des Loches.

Bei der Installation des Zuluftkits im Estoril H kann der Schlauch für die Zuluft in der Holzkammer versteckt sein oder durch einen Kanal geführt werden.

Informations générales

Nos habillages sont tous faits de matériaux non inflammables. Tous nos foyers/poêles sont évalués selon les dernières exigences européennes ainsi qu'à la norme norvégien SINTEF qui inclut des essais de particules. Plusieurs pays européens ont cependant des règles individuelles d'installation des foyers, des poêles et des cheminées. Vous êtes totalement responsables du respect de ces règles locales concernant l'installation dans votre région / pays.

Nordpeis (Northstar) n'est pas responsable quant à l'installation.

Vous devez vérifier la conformité des règlements locaux concernant :

- la distance du foyer aux matériels inflammables
- des matériels / exigences d'isolation entre les habillages du cheminée et le mur d'adossement
- les dimensions des plaques de sol devant la cheminée/poêle si exigé
- la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées entre le foyer et la cheminée
- des exigences d'isolation si le conduit de fumée au travers d'un mur inflammable.

Réglage

Monter préalablement à sec l'habillage et le foyer, pour trouver les dimensions exactes, avant de perforer la cheminée pour le raccordement de conduit de fumée. Utilisez un niveau à bulle pour s'assurer que l'habillage est monté droit. Le foyer se dilate pendant l'utilisation, c'est pourquoi il ne doit pas s'appuyer sur l'habillage. (Au-dessus et au-dessous du foyer, il doit y avoir un espace de 3 à 5 mm. Latéralement, il n'y a aucun besoin de espaces).

Plaque de sol

Une plaque de sol ignifugé doit être mis devant la cheminée si le sol est d'une matière combustible.

Colle acrylique

Coller les éléments avec la colle acrylique fournie. Dépoussiérer préalablement les surfaces à encoller. Une fois que la cheminée est assemblée, remplir les joints avec de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec une éponge ou le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon, pour avoir une empreinte claire entre les éléments (FIG Z).

Dégâts minimes

La cheminée peut subir des dommages mineurs lors du transport et de la manutention. Ceux-ci peuvent être réparés avec du mastic acrylique/léger. Pour des résultats parfaits, vous pouvez remplir et poncer les irrégularités avec un mastic de remplissage approprié. Des dommages mineurs et des surfaces inégales peuvent être mastiqués. Si le dommage est profond ou dans le cas de dommages importants, il est recommandé de remplir à plusieurs reprises avec

du ciment-colle ou du mastic à base de ciment pour éviter l'affaissement du joint. Lissez la surface avec par exemple une éponge humide ou une taloche.

Fissures

Le matériau de construction autour de la cheminée peut se déplacer. Dans les maisons neuves, en particulier, il est fréquent que les matériaux de construction se tassent, essentiellement dans les premières années. En outre, tous les éléments en béton rétrécissent de manière dégressive durant 15 mois au maximum.

De petites fissures peuvent par conséquent apparaître dans le béton/la maçonnerie.

Utilisez la cheminée pendant quelques mois. Si des fissures apparaissent, les gratter avec un tournevis ou similaire (afin de laisser plus d'espace pour le mastic acrylique). Passez l'aspirateur sur les surfaces pour enlever la poussière.

Injectez le mastic acrylique et lissez avec une spatule ou avec un doigt mouillé avec de l'eau savonneuse. Le joint peut être peint au bout de quelques jours.

Peinture

Lorsque la cheminée a été mastiquée/poncée et que les joints de colle sont secs, celle-ci peut être peinte. Utilisez seulement une peinture perméable à l'air (acrylique) pour maçonnerie.

Marbre / Granit

Nettoyer les plaques avec de l'eau savonneuse et éliminer tout résidu de colle.

Ne jamais utiliser de l'acide / matériaux abrasifs, car cela pourrait endommager la surface et le polissage. Lors du nettoyage et de l'étanchéité, il est important d'utiliser un détergent et un produit d'étanchéité, approuvés pour le marbre.

Les rayures en marbre noir peuvent être colorées avec un crayon. Un magasin de professionnel de la pierre peut vous aider à choisir des produits différents pour le traitement de surface de la pierre.

Pour votre sécurité, observez les instructions de montage. Toutes les distances de sécurité sont des distances minimales. L'installation du foyer doit observer les règles et les règlements du pays où installé. Nordpeis AS n'est pas responsable du montage défectueux d'un foyer.

Nordpeis se réserve le droit de modifier sans préavis les caractéristiques techniques et dimensionnelles de ses produits.

NB! Voir le manuel d'installation séparé pour le foyer

Estoril

Foyer
N-21

Conduit de fumée en acier

Compatible avec un conduit d'évacuation des fumées en acier.

Poids foyer inclus

Estoril Bas	229	kg
Estoril Haut	248	kg

Distances de sécurité (FIG 1)

Prenez soin de respecter les distances de sécurité indiquées. S'il vous plaît, noter que ces distances de sécurité peuvent varier d'un pays à l'autre.

La distance minimum, diagonalement, de l'ouverture du foyer à un mur latéral inflammable est de 800 mm.

La distance minimum de la sortie d'air de convection et un plafond inflammable est de 500 mm.

Si le conduit passe un mur inflammable, respecter le DTU 24-2.

*L'illustration montre la distance approximative entre le sol et le centre du trou pour la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées. Car le conduit est incliné, cette hauteur peut varier selon où l'habillage est installé. **Monter préalablement à sec la cheminée jusqu'à l'élément supérieur, avant de percer un trou dans le conduit. Cela permet de trouver la bonne hauteur et la position convenable du tuyau de raccordement dans le conduit.** Montrer la position du trou quand le set pour l'apport d'air frais passe par le plancher (Accessoire).

Instructions d'assemblage (FIG 2 - FIG 25)

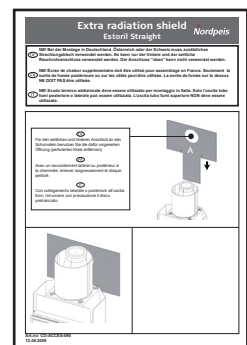
FIG 2 / FIG 13: Placez la plaque de fond à 90° avec le conduit des fumées/mur afin de s'assurer qu'il est bien attaché. Faites les ajustements nécessaires avec du ciment-colle et/ou coins.

FIG 4 / FIG 17: Si la cheminée est connectée à une sortie des fumées sur le dessus, le dôme de fumée doit être tourné de 180 ° et le couvercle doit être déplacé sur la sortie arrière.

FIG 6/ FIG 19: **Assurez vous d'avoir de l'espace entre le foyer et l'habillage car le foyer se dilate avec la chaleur. Lisez aussi la section du réglage.**

NB! En raison des règlements locaux, d'écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour l'assemblage. Voir la référence dans le manuel d'installation, en plus le manuel d'installation pour l'écran de chaleur. Assemblez l'écran de chaleur AVANT le reste de la cheminée est assemblé.

Si l'écran de chaleur (voir l'image) n'est pas inclus dans la livraison, contacter s'il vous plaît votre revendeur local que cela est nécessaire pour un solide montage de la cheminée.



L'apport d'air (accessoire FIG A)

Pour plus d'informations voir les instructions d'assemblage pour l'apport d'air frais.

Quand l'apport d'air frais passe par le plancher, un trou doit être coupé dans la plaque de fond du foyer. Voir les illustrations dans la FIG A pour les dimensions recommandées pour le trou.

En installant le kit d'apport d'air dans Estoril High, il est possible de cacher le tuyau de l'apport d'air dans la chambre de rondin ou le dissimuler avec un conduit.

Informazioni generali

I nostri rivestimenti sono tutti realizzati con materiali non combustibili. Tutti i nostri inserti/stufe sono collaudati secondo gli ultimi requisiti europei e soddisfano anche la normativa norvegese SINTEF, che comprende test di particelle. Comunque molti paesi europei hanno normative autonome per l'installazione d'inserti, stufe e camini. Lei, come cliente, è totalmente responsabile nell'adempimento di queste regole locali per l'installazione nella sua regione / paese. Nordpeis (Northstar) non è responsabile per quanto riguarda la corretta installazione.

Verificare le normative locali per quanto riguarda:

- **distanza dal focolare a materiali combustibili.**
- **materiali isolanti / distanza tra il rivestimento del camino e la parete posteriore.**
- **dimensioni della piastra pavimento davanti al camino / stufa se necessaria.**
- **requisiti di isolamento se la canna fumaria passa attraverso un muro infiammabile come una parete di legno.**

Posizionamento

Si consiglia di montare a secco i particolari del camino (rivestimento e inserto) senza colla per trovare la posizione esatta in cui eseguire il foro per la canna fumaria. Utilizzare una livella per assicurare che il rivestimento sia montato dritto. L'inserto, quando è acceso, subisce delle forti dilatazioni che potrebbero propagarsi alle strutture del rivestimento. Per questi motivi è importante che le due strutture del rivestimento e dell'inserto siano fra loro indipendenti. (Sopra l'inserto ci deve essere uno spazio di 3 a 5 mm. Lateralmente non c'è nessun necessità di spazio, ma tra la parte inferiore dell'inserto e il rivestimento ci deve essere uno spazio di almeno 2 mm).

Piastra pavimento

Se il pavimento è di materiale infiammabile deve essere montata davanti al camino una piastra salvapavimenti di materiale ignifugo.

Adesivo acrilico

È usato per incollare gli elementi verso il muro o tra di loro e per riempire giunture.

Pittura

Il rivestimento può essere dipinto 24 ore dopo che è stato assemblato. Le superfici che sono state riempite devono essere lisce con la carta abrasiva. Usare uno smalto traspirante a base acrilica o lattice.

Marmo / granito

Pulire le superfici con acqua e sapone e rimuovere eventuali residui di colla.

Non usare mai materiali abrasivi / acidi, perché questo potrebbe danneggiare la superficie e la lucidatura. Durante la pulizia e la sigillatura, è importante utilizzare detergenti / sigillante che sia specifico per il marmo. Graffi sul marmo scuro possono essere colorati con una matita. Un negozio specializzato in pietra può aiutare con diversi prodotti per il trattamento della pietra..

Screpolature e spaccature

È normale che una casa di nuova costruzione possa presentare nei primi anni di vita dei cedimenti localizzati che possono provocare screpolature e piccole crepe nelle strutture, ciò che può avvenire anche nella struttura del caminetto provocando delle screpolature nel rivestimento che rientrano comunque nella normalità. Se appaiono delle crepe, è opportuno allargarle leggermente, ad esempio con un cacciavite, aspirare i residui di polvere mediante aspirapolvere e riempire poi la fessura iniettando del materiale sigillante a base acrilica distendendolo con un dito bagnato con acqua e sapone. Una volta essiccato sarà possibile procedere alla pittura (dopo circa 24 ore).

Piccoli Danni

Questi possono essere facilmente riparati usando la colla in polvere fornita assieme al camino. Nel caso in cui il danno sia molto profondo si consiglia di stuccare a più riprese per evitare i ritiri dello stucco derivanti dall'essiccamento. Piccoli fori o irregolarità si possono stuccare con una spatola od un piccolo frattazzo e, dopo una breve attesa si possono lisciare con una spugna umida o della carta abrasiva.

Per la vostra sicurezza, rispettare le istruzioni per il montaggio. Tutte le distanze di sicurezza sono distanze minime.

Il montaggio dell'inserto deve rispettare le normative ed i regolamenti del paese in cui viene installato.

Nordpeis AS non è responsabile per inserti indebitamente assemblati.

Non assumiamo nessuna responsabilità per errori tipografici e modifiche arbitrarie.

NB! Vedere le istruzioni separate per l'inserto!

Estoril

Inserto N-21

Canna fumaria

Può essere montato con una canna fumaria d'acciaio.

Peso, inserto incluso

Estoril	193 kg
Estoril High	224 kg

Distanze di sicurezza (FIG 1)

Assicurarsi che le distanze di sicurezza non siano inferiori a quelle richieste nei successivi dati tecnici. Si prega di notare che queste distanze di sicurezza possono variare da paese a paese.

La distanza minima, in diagonale, fra l'apertura dell'inserto ed eventuali pareti o mobili infiammabili deve essere di almeno 800 mm.

La distanza minima fra la parte superiore della uscita d'aria di convezione e qualsiasi materiale infiammabile deve essere di almeno 500 mm.

*L'illustrazione mostra la distanza approssimativa fra il pavimento e il centro del foro nel camino. Dato che eventuali inclinazioni delle pareti e dei pavimenti e le distanze rispetto al centro del tubo fumi possono influire sulle dimensioni complessive, **si raccomanda di effettuare un premontaggio a secco dei componenti per verificare l'esatta posizione del punto di collegamento alla canna fumaria e di effettuare solo successivamente il montaggio definitivo usando gli appositi collanti**. Inoltre si consiglia di tracciare l'ingombro sul pavimento se viene installato il kit presa d'aria esterna (accessorio) attraverso il pavimento stesso.

Istruzioni per il montaggio (FIG 2 - FIG 25)

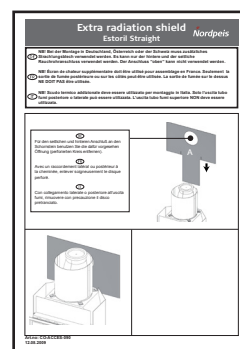
FIG 2/ FIG 13: Posizionare la base inferiore a 90° rispetto al camino / parete per garantire che sia fissato correttamente. Se necessario, regolare con i cunei o la colla adesiva.

FIG 4 / FIG 17: Se il camino è collegato ad un'uscita fumi superiore, la cappa fumi deve essere girata di 180° e il suo coperchio deve essere spostato sull'uscita fumi posteriore.

FIG 6 / FIG 19: **Assicurarsi che ci sia uno spazio fra l'inserto ed il rivestimento poiché l'inserto si può dilatare con il calore. Leggere la sezione sul posizionamento.**

NB! Per causa di regolamenti locali, uno scudo termico addizionale deve essere utilizzato per montaggio in Italia. Vedere il riferimento nel manuale d'installazione inoltre al manuale d'installazione specifico per lo scudo termico. Installare lo scudo termico PRIMA di montare il resto del camino.

Nel caso in cui manca lo scudo termico (vedere immagine) nella consegna, si prega di contattare il rivenditore locale in quanto lo scudo è necessario per un sicuro montaggio del camino.



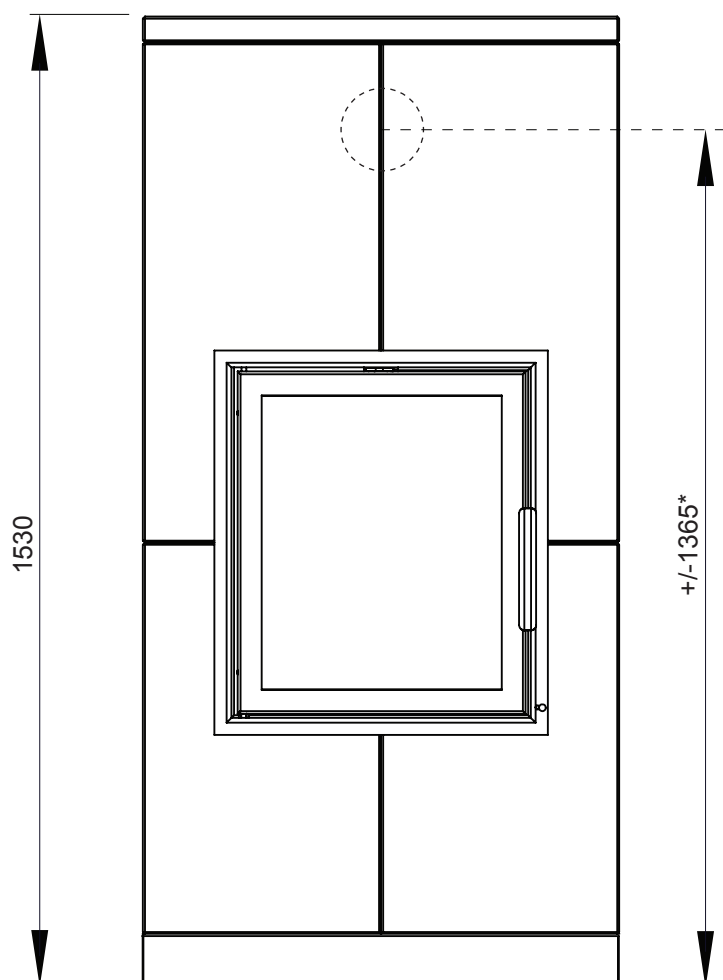
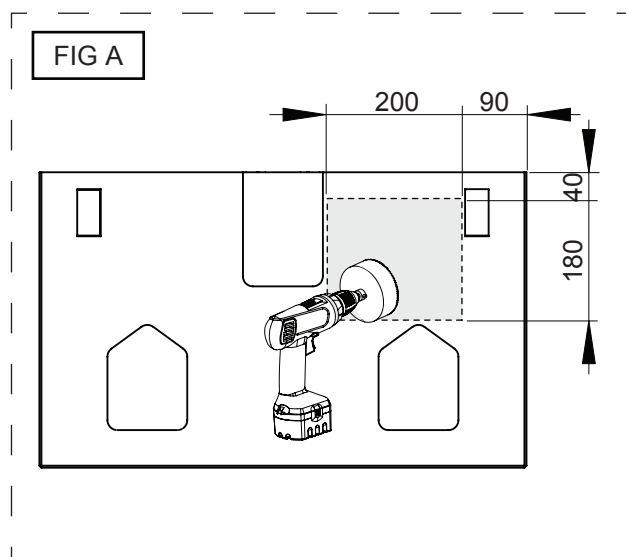
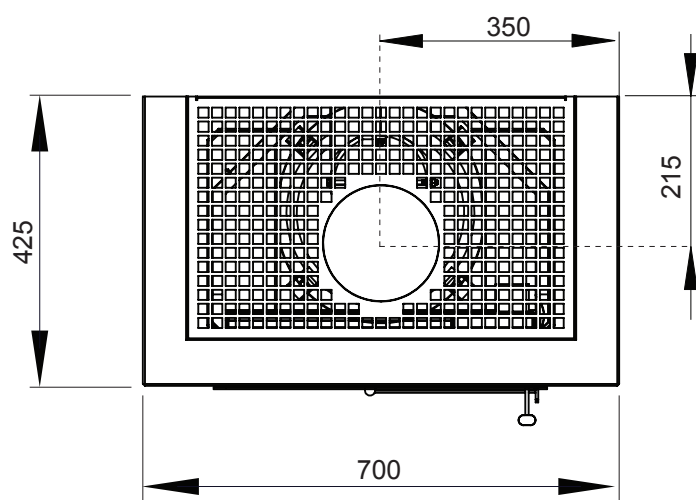
Presa d'aria esterna (accessorio FIG A)

Per più informazioni vedere istruzioni di montaggio per la presa d'aria esterna.

Quando la presa d'aria esterna passa attraverso il pavimento, bisogna praticare un foro nel piatto inferiore dell'inserto. Vedere le illustrazioni FIG. A per l'area consigliata.

Quando s'installa la presa d'aria esterna in Estoril High, è possibile nascondere il tubo di alimentazione dell'aria nel vano legna o con un condotto.

Estoril
= mm



Estoril høy/Estoril high/Estoril høj/Estoril hög/Estoril korkeaa/Estoril H
= mm

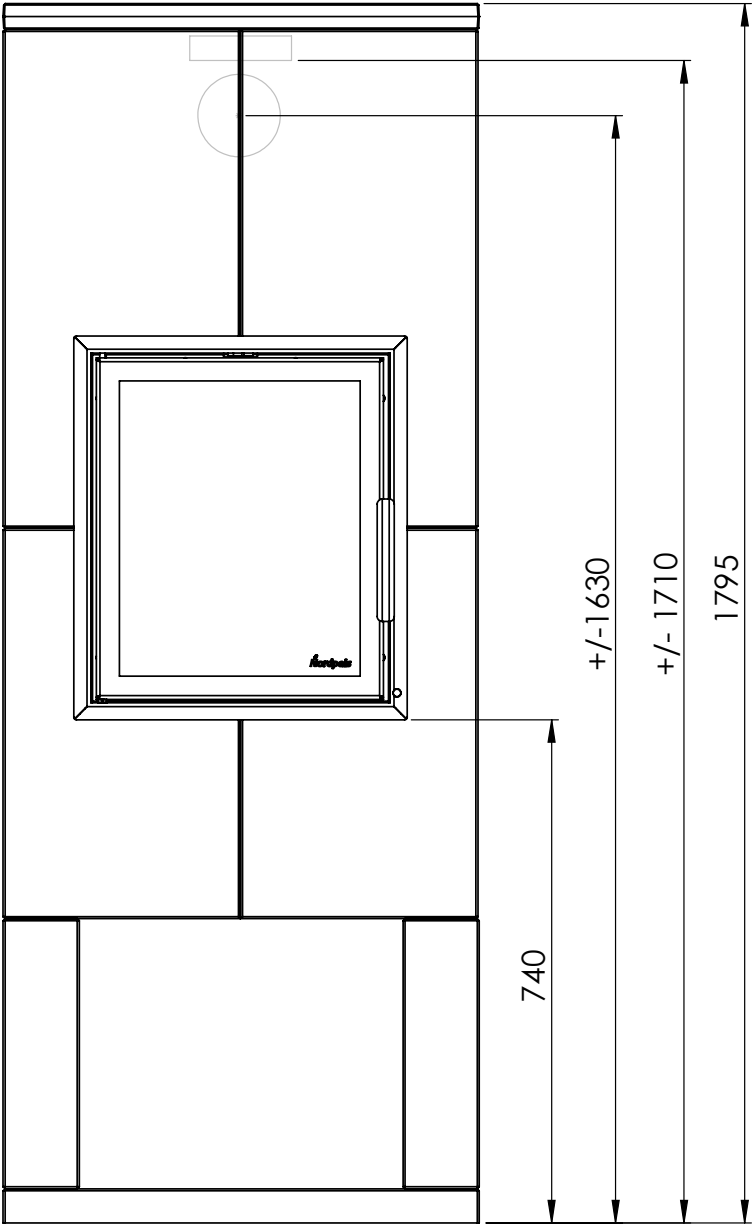
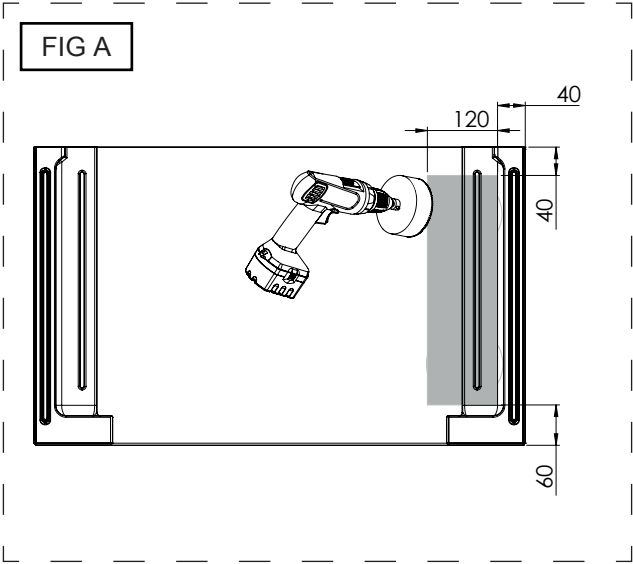
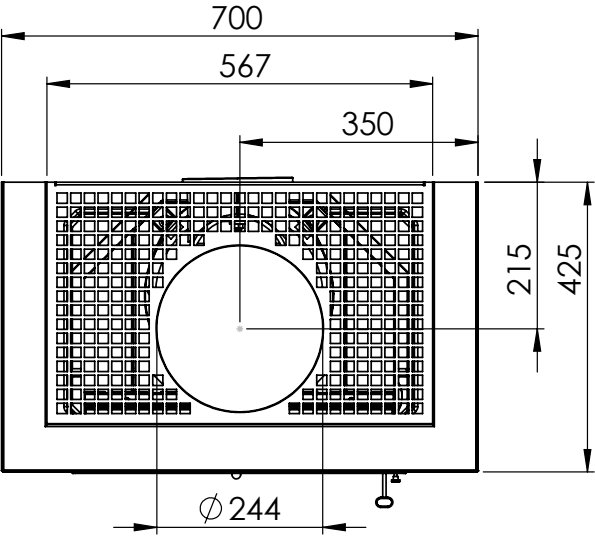
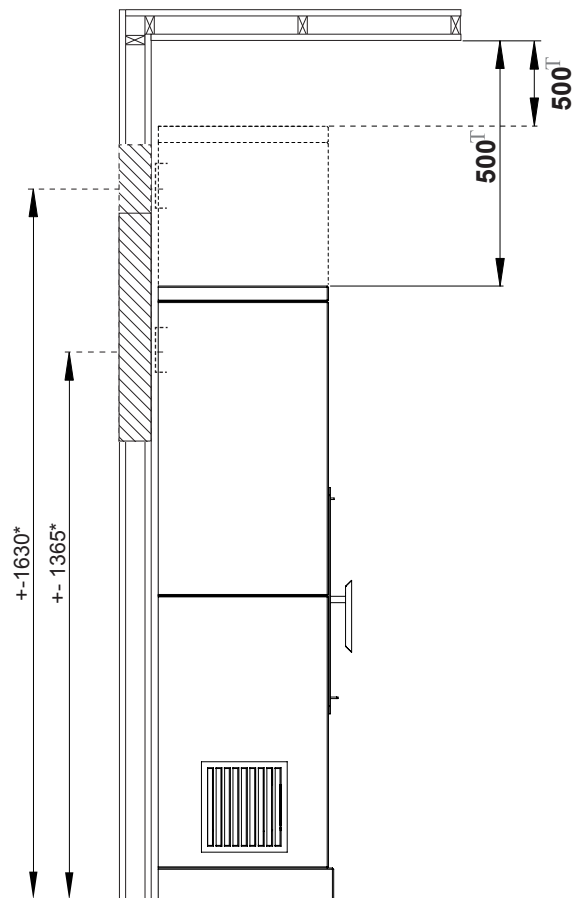
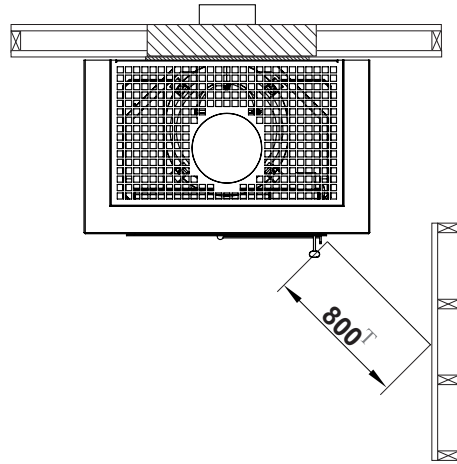


FIG 1

-  =Brannmur/Brandmur/Palomuuri/Firewall/Mur parfeu/Hitzenschutzwand
 =Brennbar materiale/Brændbart materiale/ Brännbart material/ Tulenarka materiaali/Combustible material/ Matières combustibles/Brennbarem Material



Extra radiation shield

Estoril Straight

Nordpeis

(DE) **NB! Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss zusätzliches Strahlungsblech verwendet werden. Es kann nur der hintere und der seitliche Rauchrohranschluss verwendet werden. Der Anschluss "oben" kann nicht verwendet werden.**

(FR) **NB! Écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour assemblage en France. Seulement la sortie de fumée postérieure ou sur les côtés peut-être utilisée. La sortie de fumée sur le dessus NE DOIT PAS être utilisée.**

(IT) **NB! Scudo termico aggiuntivo deve essere utilizzato per montaggio in Italia. Solo l'uscita tubo fumi posteriore o laterale può essere utilizzata. L'uscita tubo fumi superiore NON deve essere utilizzata.**

(DE)

Für den seitlichen und hinteren Anschluß an den Schornstein benutzen Sie die dafür vorgesehen Öffnung (perforierten Kreis entfernen).

(FR)

Avec un raccordement latéral ou postérieur à la cheminée, enlever soigneusement le disque perforé.

(IT)

Con collegamento laterale o posteriore all'uscita fumi, rimuovere con precauzione il disco pretranciato.

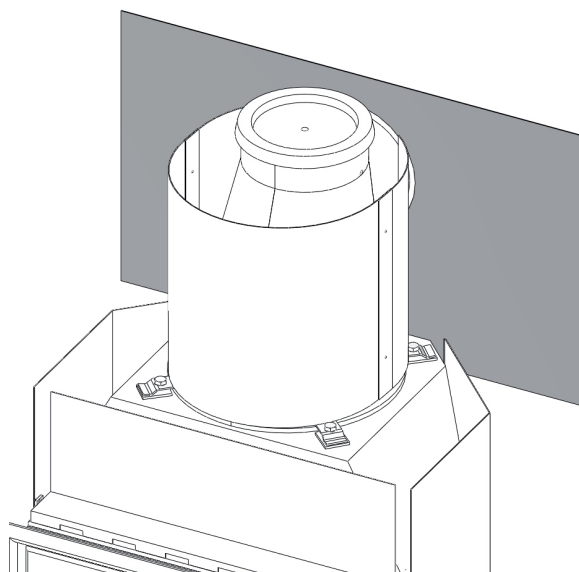
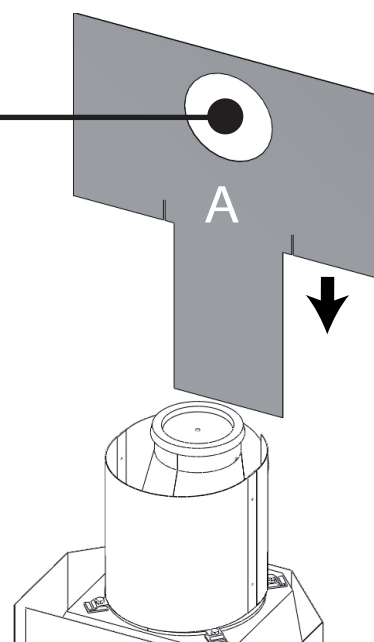


FIG 2^T

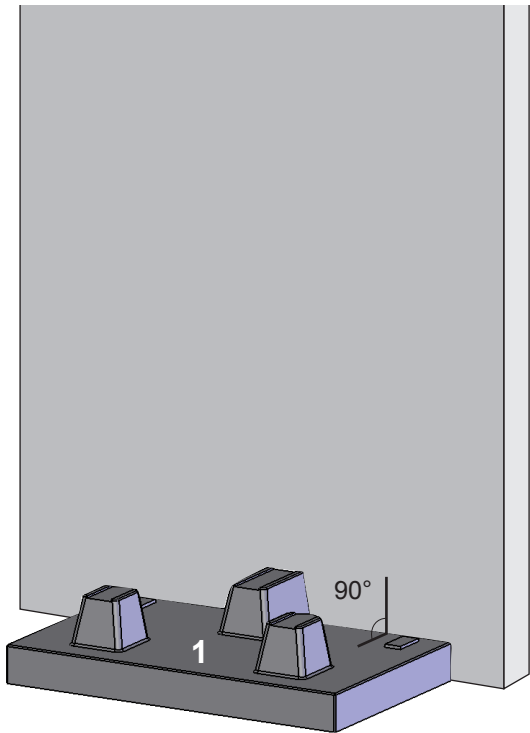


FIG 3

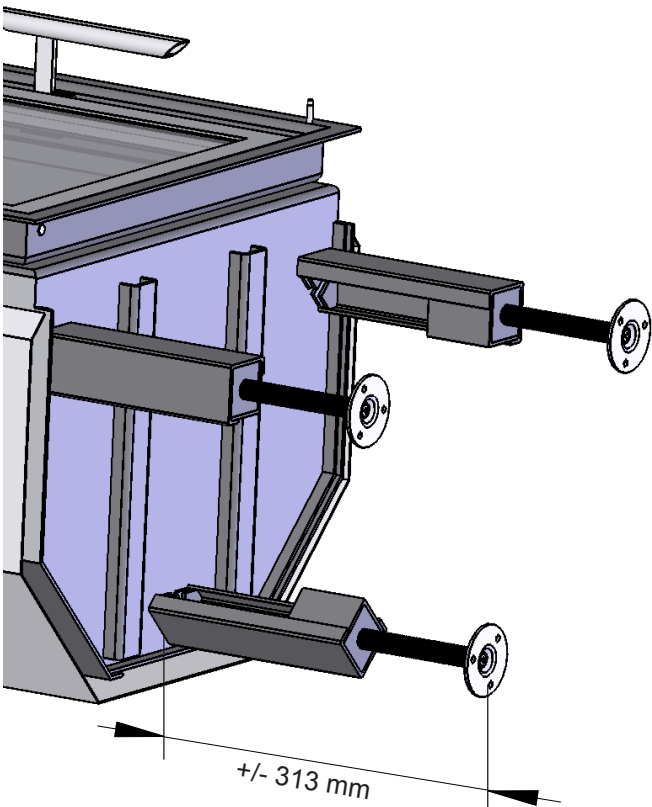


FIG 4^T

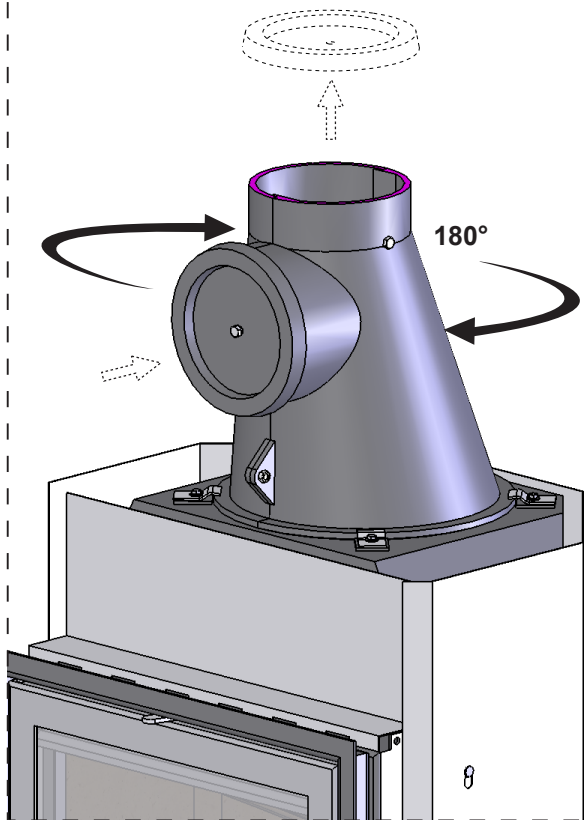


FIG 5

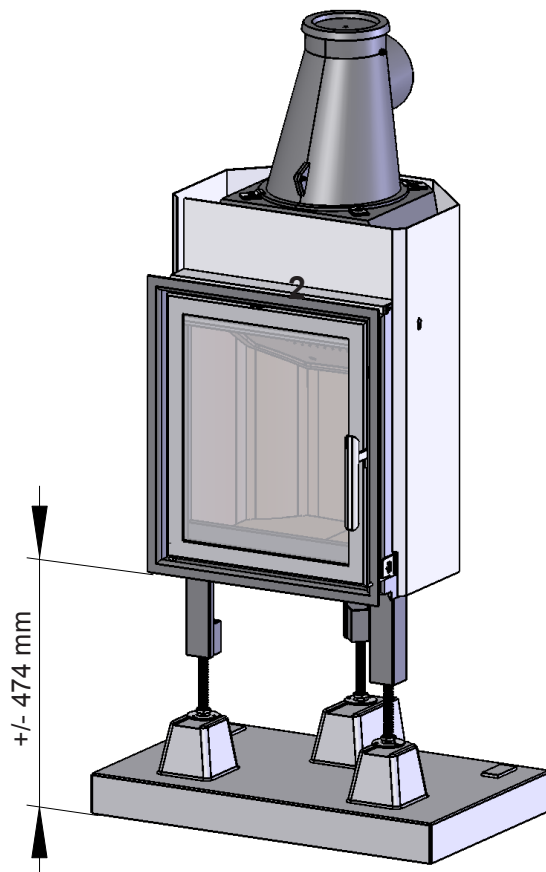


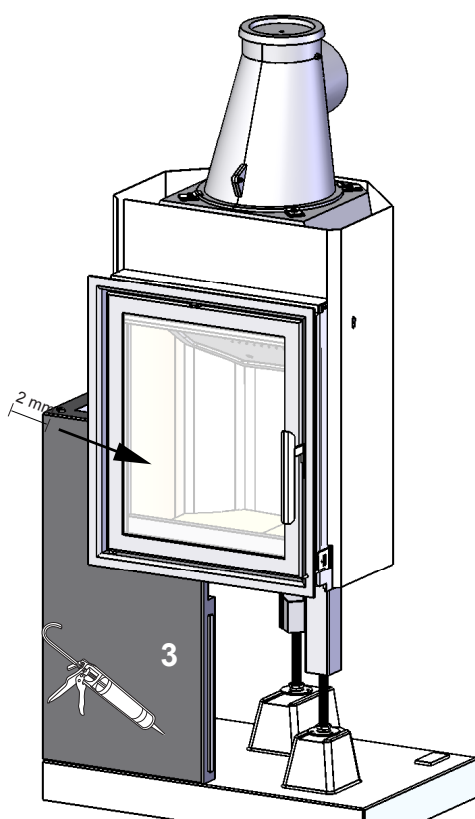
FIG 6^T

FIG 7

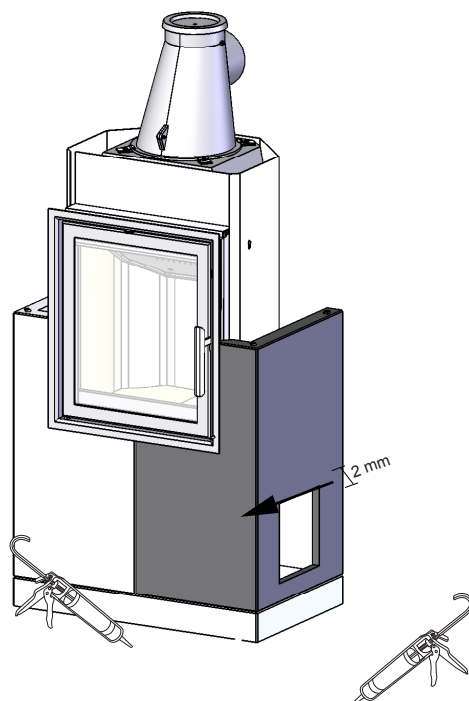
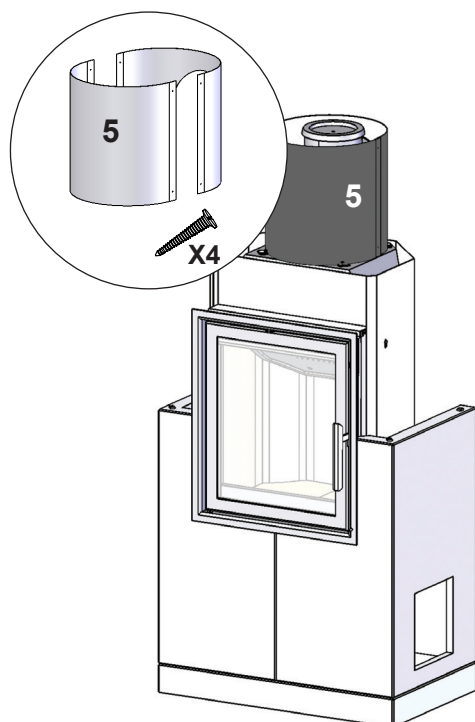


FIG 8



(DE) (AT) (CH)

NB! Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss zusätzliches Strahlungsbleck verwendet werden. Siehe den Montageanleitung der Strahlungsbleck und setzen Sie dies VOR dem Rest der Kamin ist montiert.

(FR)

NB! Écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour assemblage en France. Voir le manuel d'installation pour l'écran de chaleur et assemblez-le AVANT d'installer le reste de la cheminée.

(IT)

NB! Uno Scudo termico addizionale deve essere utilizzato per montaggio in Italia. Vedere il manuale d'installazione specifico per lo scudo termico e installare esso PRIMA di montare il resto del camino.

NB! (IT) (FR) (DE) (AT) (CH)

Gjelder kun Tyskland, Østerrike, Sveits, Italia og Frankrike
This concerns only Germany, Austria, Switzerland, Italy and France

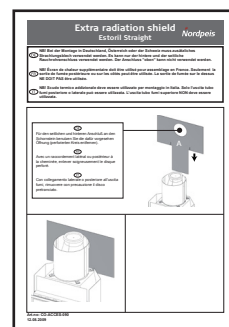


FIG 9

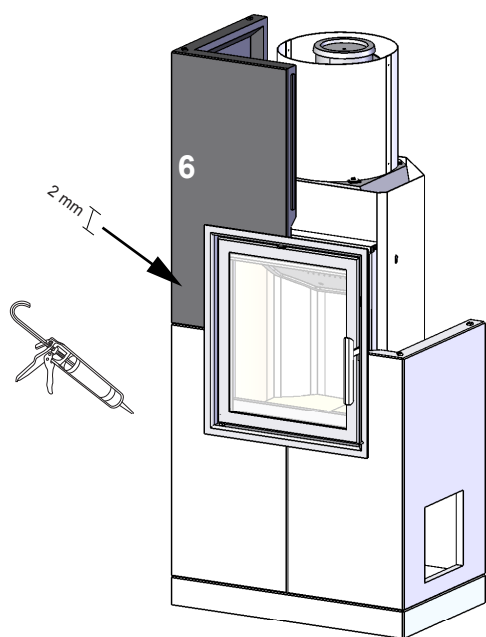


FIG 10

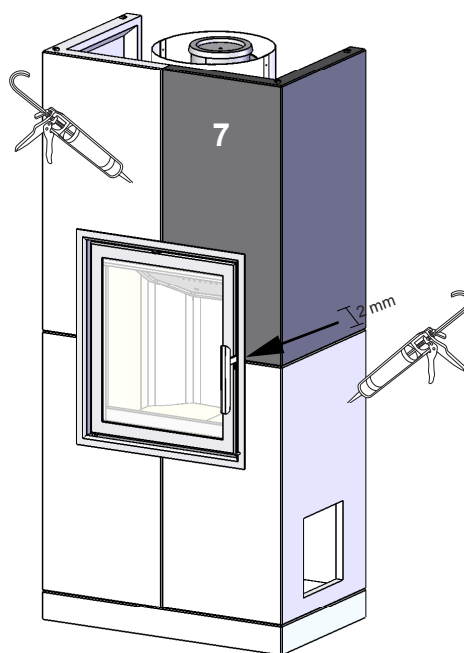


FIG 11

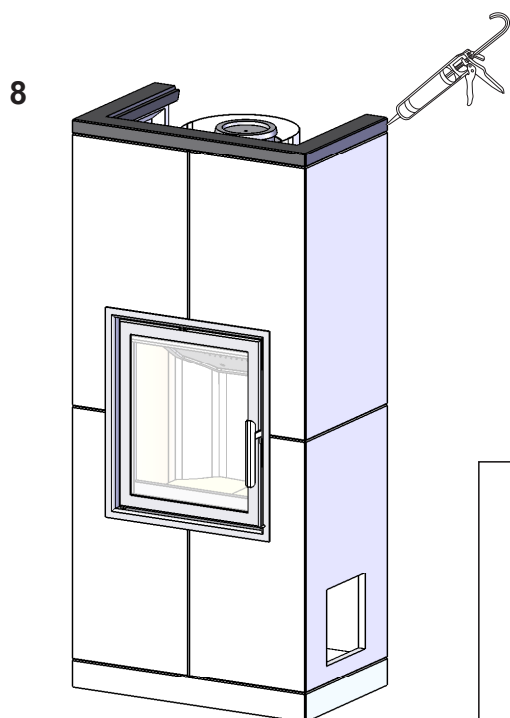
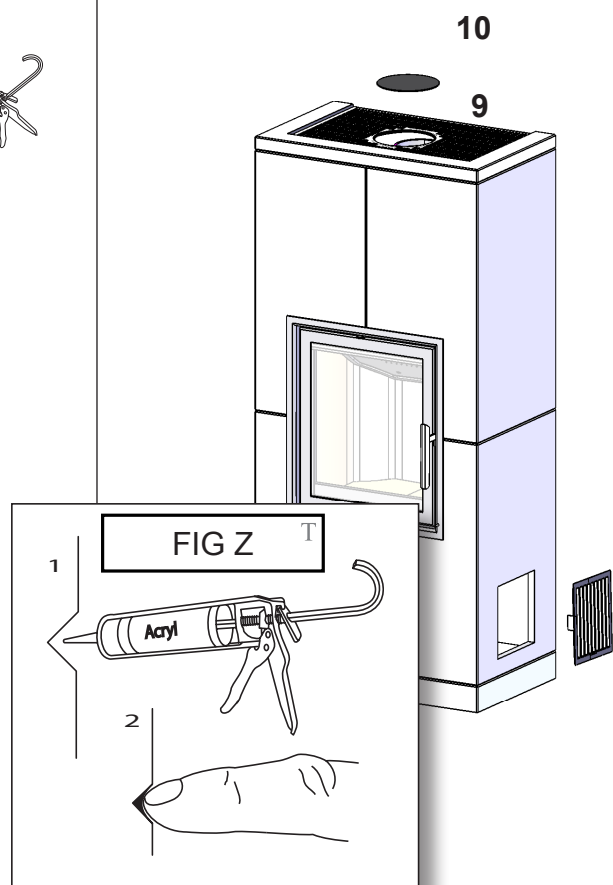


FIG 12



11x2

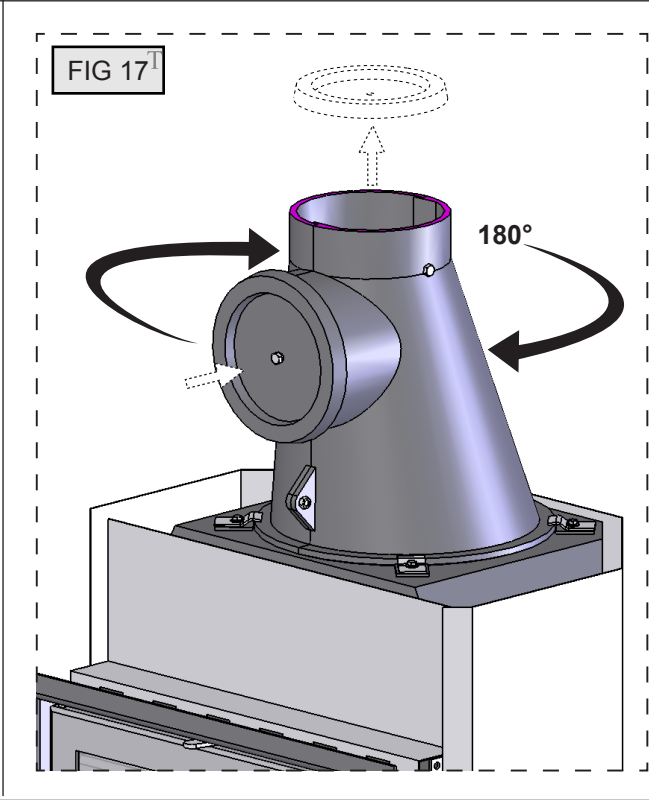
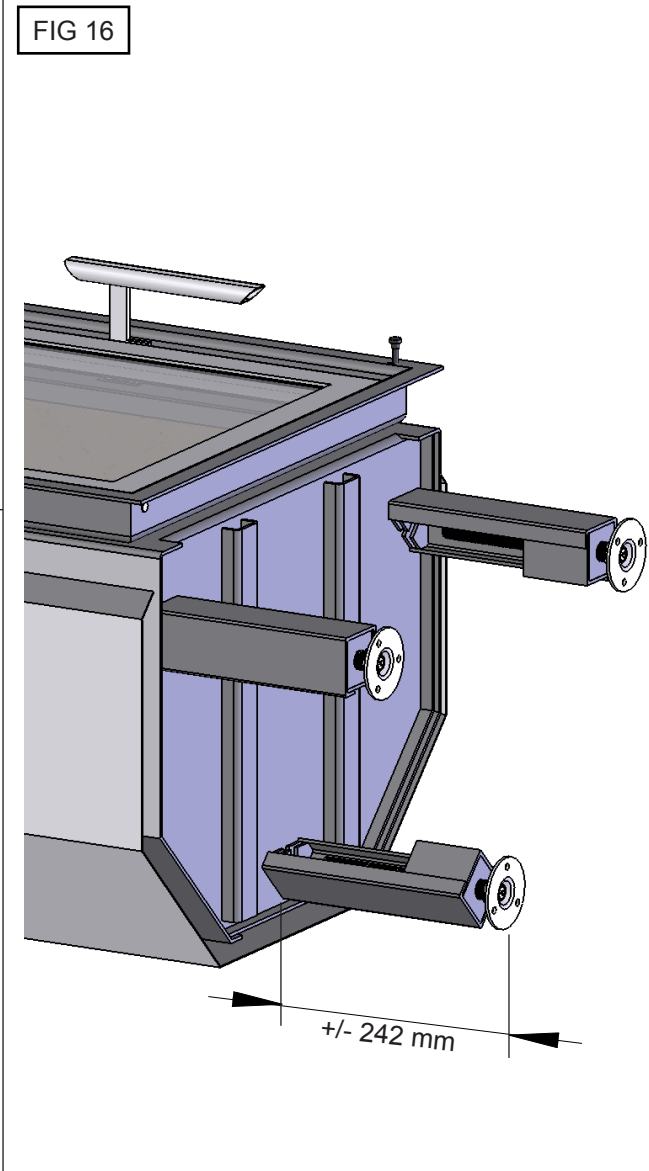
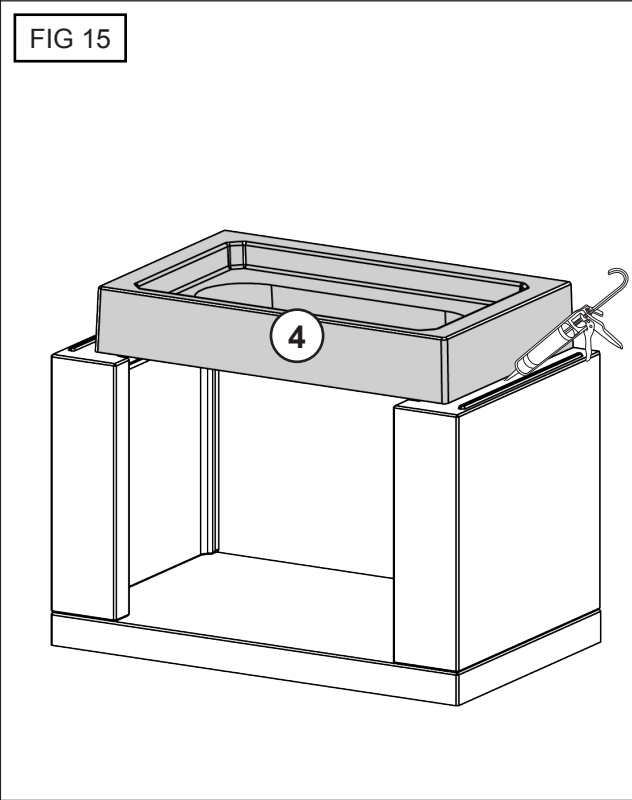
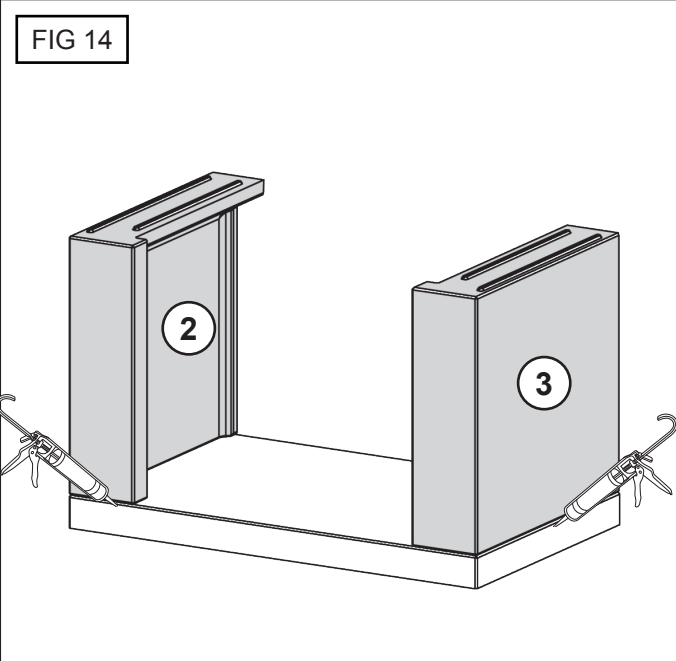
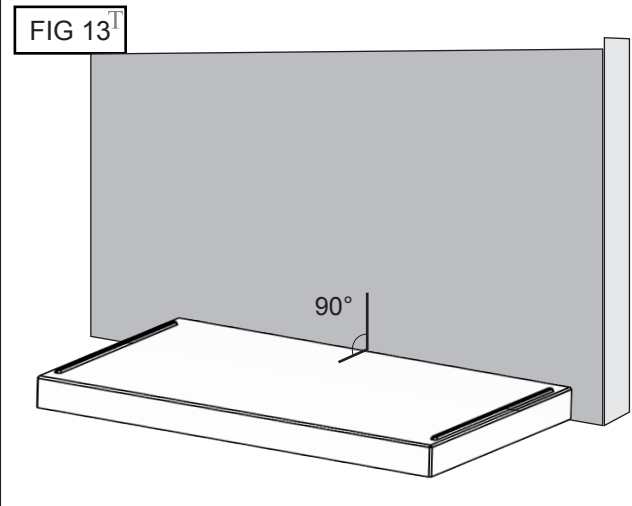


FIG 18

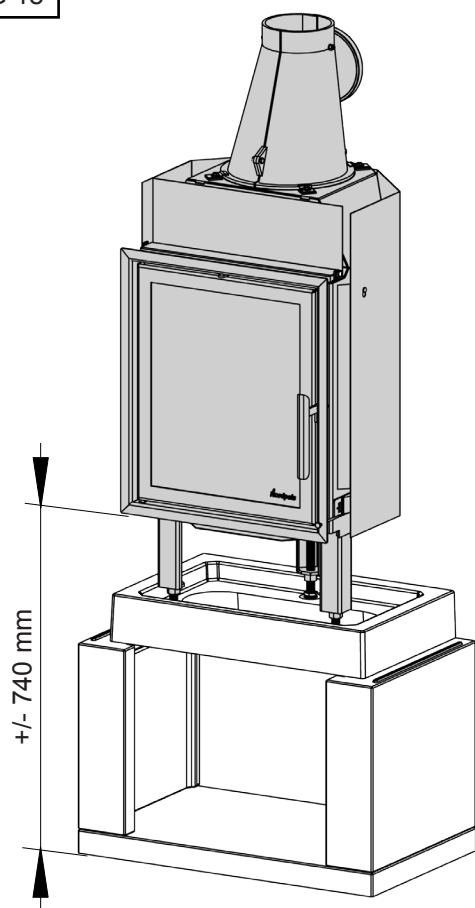


FIG 19

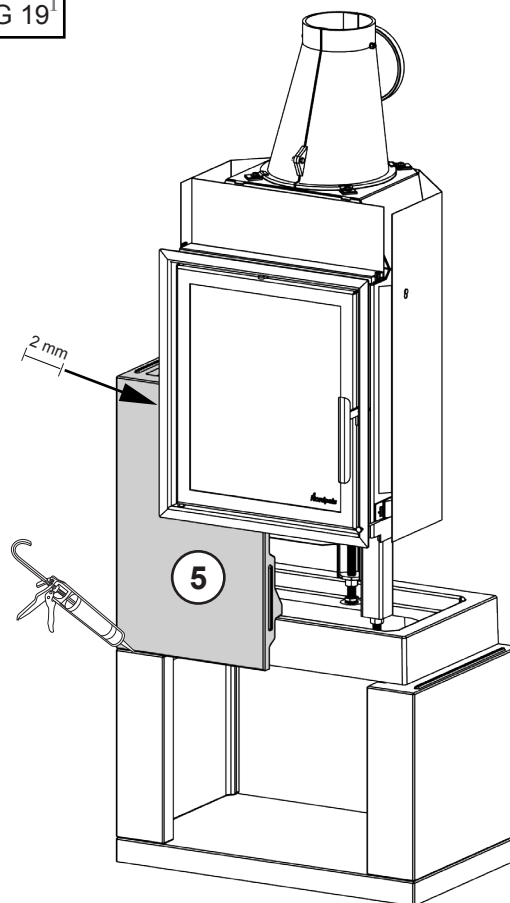


FIG 20

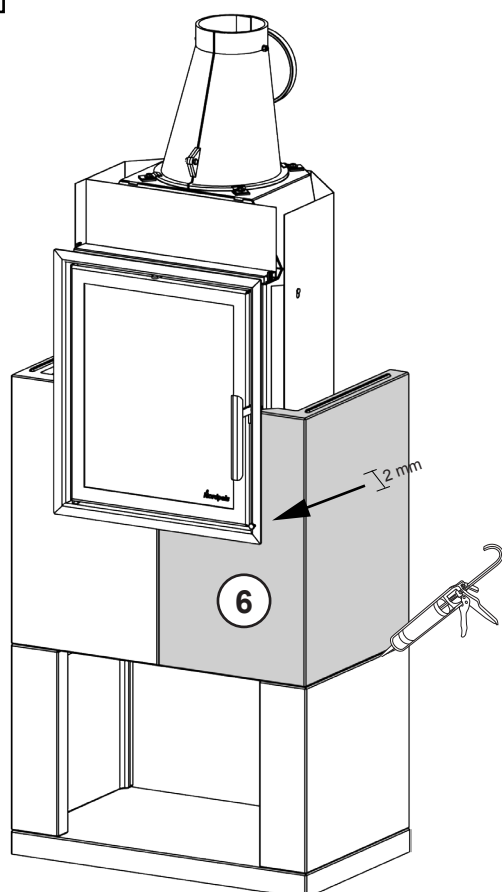
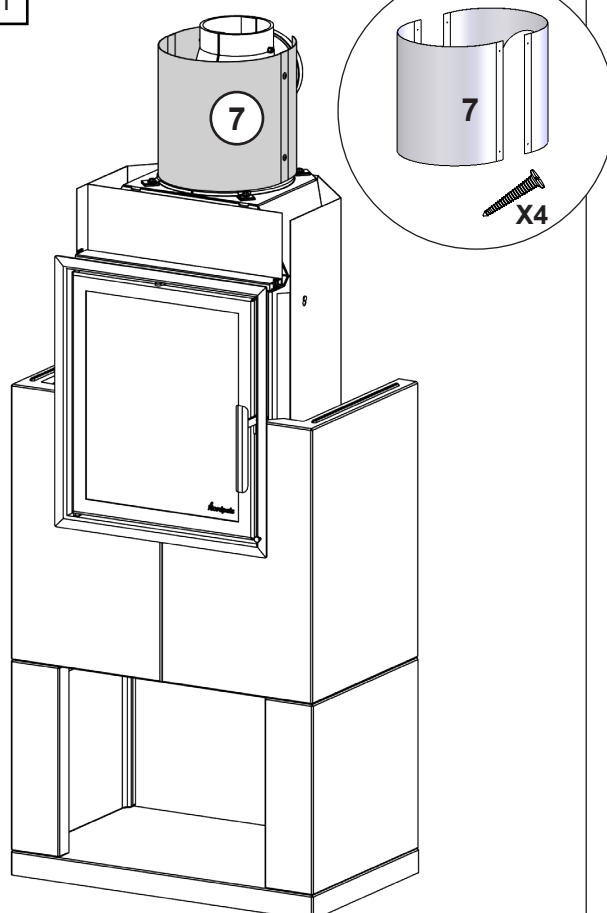


FIG 21



(DE) (AT) (CH)

NB! Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss zusätzliches Strahlungsblech verwendet werden. Siehe den Montageanleitung der Strahlungsblech und setzen Sie dies VOR dem Rest der Kamin ist montiert.

(FR)

NB! Écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour assemblage en France et Suisse. Voir le manuel d'installation pour l'écran de chaleur et assemblez-le AVANT d'installer le reste de la cheminée.

(IT)

NB! Uno Scudo termico addizionale deve essere utilizzato per montaggio in Italia e Svizzera. Vedere il manuale d'installazione specifico per lo scudo termico e installare esso PRIMA di montare il resto del camino.

NB!

(IT) (FR)
(DE) (AT) (CH)

Gjeler kun Tyskland, Frankrike, Italia, Østerrike og Sveits
This concerns only Germany, Italy, France, Austria and Switzerland

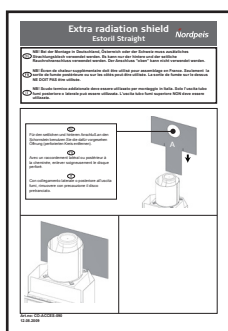


FIG 22

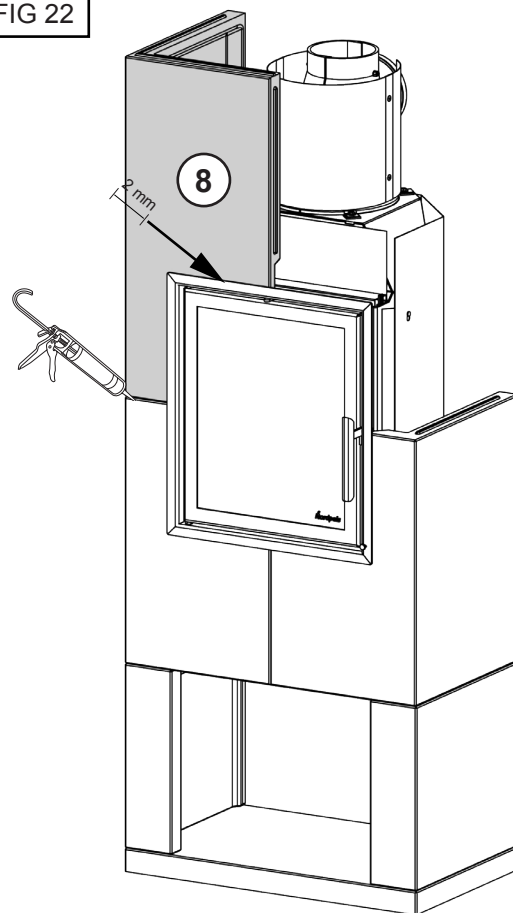


FIG 23

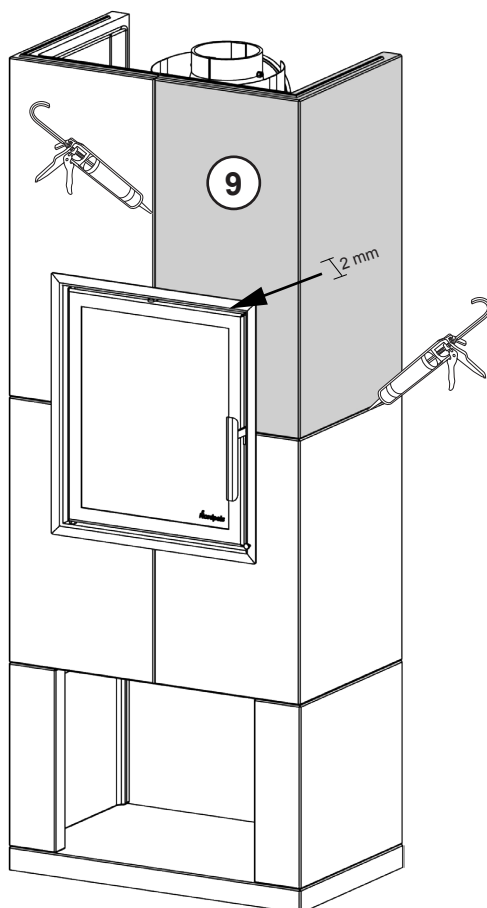


FIG 24

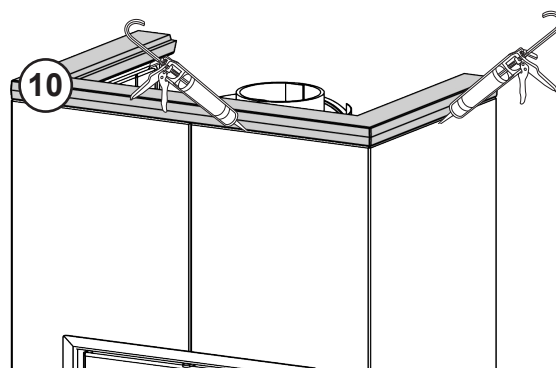
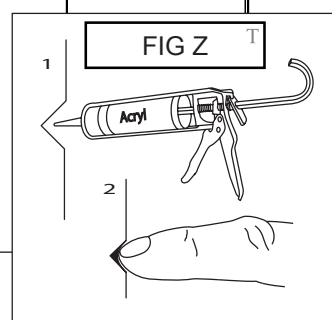
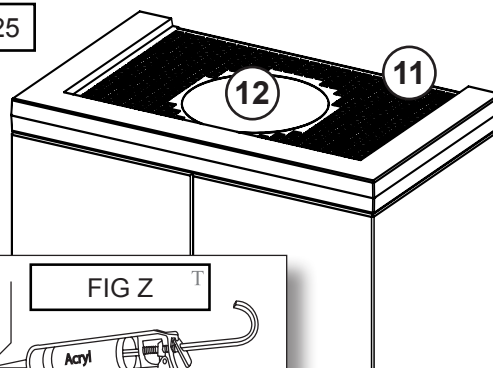


FIG 25





Nordpeis AS, Gjellebekkstubben 11, N-3420 LIERSKOGEN, Norway
www.nordpeis.no